

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und
Klimaschutz
z.Hd. Senatorin – Frau Bettina Jarasch

Berlin, den 06.März 2022

Sehr geehrte Frau Jarasch!

Sie haben Ihren Mitarbeiter – Herrn Benjamin Schilling – damit beauftragt, meine E-Mail vom 14.02.2022 zu beantworten.

Diese Antwort haben wir hier mit unfassbarem Erstaunen zur Kenntnis genommen.

Offensichtlich hat man es versäumt, im Vorfeld der Beantwortung gründlich über die Friedrich-Engels-Strasse zu recherchieren. Nur eine Möglichkeit (u.a.) wäre gewesen: www.verkehr-pankow.de unter dem Link Bürgerinitiative Friedrich-Engels-Strasse (FES) in Rosenthal nachzulesen.

Vom Lesen in der Morgenpost oder von Abendschau-Beiträgen oder auch bei RTL explosiv einmal abgesehen.

Desweiteren sollte Ihrer Senatsverwaltung nicht entgangen sein, dass hier max. 10km/h erlaubt sind. Dem Verbot „keine Fahrzeuge über 7,5t“ wurde Ihrerseits nicht zugestimmt, trotz des einstimmigen Beschlusses in der BVV Pankow.

Herr Schilling erläutert anschaulich, dass es sich bei der Raserei vieler Kraftfahrzeughalter um ein gesellschaftspolitisches Problem handelt. Ja, da geben wir ihm vollständig Recht! Aber gleichzeitig zu erklären, dass eine Senatsverwaltung dagegen nichts unternehmen kann, ist falsch.

Angelika Krüger, Friedrich-Engels-Str. 109, D-13158 Berlin
Tel 030/44 548 56
Gela.krueger@t-online.de

Wir hier leben seit dem Mauerfall direkt mit dem Lärm und den Abgasen sowie mit einem unhaltbaren baulichen Zustand der FES (der Fahrbahn und dem Fuss-Rad-Weg).

Ihre Vorgängerin im Amt – Frau Günther – hat es geschafft, während der gesamten vergangenen Legislaturperiode von uns keine Kenntnis zu nehmen, obwohl die FES in die Zuständigkeit des Senats fällt.

Und – ist es jetzt so, dass jeder Bürger bei der Polizei in der Invalidenstrasse seinen „persönlichen“ Blitzer beantragen kann? Wir glauben – nein, wir wissen, dass dies nicht der Fall ist. Auch dort (bei der Polizei) hätten Sie die Auskunft erhalten, dass wir schon min. 100x dergleichen erbeten haben! Nichtsdestotrotz werden wir uns umgehend an die von Ihnen genannte Stelle wenden. Gern auch mit einem Verweis auf Ihre Nachricht vom 01.03.2022.

Sehr geehrte Frau Jarasch, nicht nur Zukunftspläne schmieden und verkünden zeichnet eine gute Senatsverwaltung aus, sondern auch und vor allem sich mit bestehenden Unzulänglichkeiten und deren zeitnaher Lösung auseinanderzusetzen. Wir jedenfalls warten seit 20 Jahren auf Besserung.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an uns UND an das zuständige Bezirksamt Pankow. Denn uns wurde vom Bezirk anl. eines persönlichen Treffens am 17. Januar 2022 mit der zuständigen Stadträtin Frau Anders-Granitzki mitgeteilt, dass sowieso der Senat generell für „unseren Strassenabschnitt“ der FES in Rosenthal zuständig sei.

Mit freundlichen Grüßen
Angelika Krüger
i.A. der Bürgerinitiative FES in Rosenthal

Angelika Krüger, Friedrich-Engels-Str. 109, D-13158 Berlin
Tel 030/44 548 56
Gela.krueger@t-online.de

Kopie per E-Mail an:

- Herrn Benjamin Schilling/Mitarbeiter Senatsverwaltung
- Herrn Sören Benn/Bürgermeister von Pankow
- Frau Manuela Anders-Granitzki/zuständige Stadträtin im Bezirk Pankow
- Frau Giffey, die Regierende Bürgermeisterin von Berlin,